

## Liebe Orgelfestivalfreunde

Kaum sind die jazzigen Melodien und mitreissenden Rhythmen, die Jean Martyn am letzten Sonntag sowohl auf der klassischen Pfeifenorgel und der elektronischen Kirchenorgel als auch am Flügel zum Besten gab und die den Konzertbesuchern sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben werden, verklungen, dürfen wir Ihnen bereits die nächste Darbietung des diesjährigen Orgelfestivals ankündigen.



Am kommenden Donnerstag, 12. September um 20:00 Uhr wird die weltweit gefeierte Organistin **Iveta Apkalna** vor allem zeitgenössische Leckerbissen namhafter moderner Komponisten auf der Pfeifenorgel präsentieren. So stehen Werke von Naji Hakim, Thierry Escaich, Aivers Kalejs und Philip Glass, aber auch von Paul Hindemith und Sergej Prokofiew auf dem Programm.

Iveta Apkalna studierte Klavier bei T. Bikis und Orgel bei T. Deksnis an der Jazeps-Vitols-Musikakademie Riga. Nach dem Abschluss beider Ausbildungen mit Auszeichnung absolvierte sie an der London Guildhall School of Music and Drama ein weiteres Konzertexamen bei Joan Havill (Klavier).

Von 2000 bis 2003 war sie vom DAAD geförderte Solistenklasse-Studentin im Fach Orgel bei Ludger Lohmann an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Beim europäischen, von Simon Preston betreuten Auswahlwettbewerb «Royal Bank Calgary International Organ Competition» ging Apkalna 2002 als Siegerin hervor und wurde beim Finale in Calgary (Kanada) mit dem Bachpreis ausgezeichnet.

2003 gewann sie den ersten Preis sowie vier Zusatzpreise beim 3. Internationalen Mikael Teriverdiev Orgelwettbewerb in Kaliningrad.

2004 wurde ihr in Riga der Grand Latvian Music Award verliehen und bei der Vergabe des ECHO-Klassik-Preises 2005 wurde sie als erste Organistin zur «Instrumentalistin des Jahres» gewählt. Heute konzertiert Apkalna weltweit in allen bedeutenden Konzerthäusern bei führenden Festivals und mit renommierten Orchestern unter der Leitung bedeutender Dirigenten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie am kommenden Donnerstag den Weg in die reformierte Kirche Uster finden würden!

**Musikalische Grüsse**